



# Compatibilité climatique

## Previs Vorsorge

### Charakterisierung

Die Previs, Vorsorgeeinrichtung einer Vielzahl von Gemeinden und öffentlichen Institutionen, ist mit ihrem Anlagevolumen von rund 6.5 Mia. CHF ungefähr auf Rang 39 der Pensionskassen der Schweiz.

### Nachhaltigkeits-/ESG-Politik

Die Previs besitzt seit Mitte 2020 eine nunmehr aktualisierte **Nachhaltigkeitspolitik** mit Berücksichtigung der ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance). Diese sind auch im neuen **Anlagereglement 2022** festgeschrieben. Die Previs schliesst via Anwendung der **S.V.V.K. Ausschlussliste** einige Produzenten von Atomwaffen aus, die gemäss Atomsperrvertrag verboten sind, sowie Hersteller von Antipersonenminen und Streumunition, die aufgrund von internationalen Konventionen geächtet sind. Darüber hinaus werden auch Unternehmen ausgeschlossen, die nur einen Teil des Umsatzes aus der Herstellung von geächteten Waffen (Atomwaffen, Biologische Kampfstoffe, Streumunition und Antipersonenminen) erzielen. Weiterhin werden umstrittene Geschäftsfelder (Erwachsenenunterhaltung, Alkohol, Glücksspiel, Tabak, Nuklearenergie und Waffen nach diversen Kategorien) sukzessive entfernt. Schliesslich sind Derivate auf fossilen Rohstoffen und Nahrungsmitteln ausgeschlossen.

Auf Anfrage der Klima-Allianz schreibt die Previs (März 2020), sie habe 2019 durch den Nachhaltigkeitsdienstleister **yourSRI/FEfundinfo** (ex CSSP) ESG-Ratings der Wertschriftenportfolios durchführen lassen. Aus dem Kapitel "Nachhaltigkeit" im **Geschäftsbericht 2019** geht hervor, dass sich die ESG-Qualität gegenüber 2016 leicht verbessert hat. Die Previs will im Rahmen von

Repositionierungen und Produktentscheiden das Gesamtportfolio laufend "im Sinne der ESG-Kriterien verbessern".

Sowohl gemäss **Geschäftsbericht 2021** als auch gemäss der neuen **Nachhaltigkeitspolitik** hat die ESG-Strategie zu einer messbaren Verbesserung der ESG-Qualität der Finanzanlagen (Aktien, Obligationen) geführt. Es resultierte gemäss Messung durch **yourSRI/FEfundinfo** (ex CSSP) ein Rating "AA", was im Vergleich zu früheren Rating der Previs-Finanzanlagen, die mit "A" respektive noch früher mit "BBB" resultierten, eine Verbesserung darstellt.

### Berücksichtigung der Klimarisiken als Teil der ESG-Politik, Beachtung des Rechtsgutachtens NKF

Die Berücksichtigung von Klimarisiken im Anlageprozess ist gemäss dem **Rechtsgutachten von NKF** Teil der Sorgfaltspflicht.

Infolge der **Nachhaltigkeitspolitik 2022** ist evident, dass die finanziellen Klimarisiken via Verpflichtung zu einem Dekarbonisierungspfad berücksichtigt werden.

### Getätigte Schritte der Dekarbonisierung des Portfolios

Im Rahmen eines auf Initiative der Previs zustande gekommenen Workshops mit der Klima-Allianz vom Mai 2022 informiert die Kasse, dass ab 2022 bei den Obligationen Unternehmen, welche Einnahmen aus der Energieerzeugung oder Abbau von Kohle generieren, grundsätzlich ausgeschlossen sind.

Weiterhin überlässt die Previs der Klima-Allianz einige Resultate ihrer neuesten CO2-Analyse per Ende 2021 des Aktien- und Obligationenportfolios, die der Dienstleister **yourSRI/FEfundinfo** (ex CSSP) durchführte. Ein Teil davon wurde in Vergleich gesetzt zu den Daten der Vorjahresanalyse durch

denselben Dienstleister. Auf der Basis von zwei der zur Auswertung offengelegten Indikatoren ist eine erste Dekarbonisierungsleistung durch Repositionierungen im Laufe 2021 ersichtlich: die durch den betreffenden Dienstleister unter dem Titel "Transition overview" in Prozent des untersuchten Aktien- und Obligationen-Portfolios gemessene Exposition gegenüber Unternehmen der fossilen Energien ("fossil fuels") ist im Vergleich zu Ende 2020 um 20% gesunken, und unter demselben Titel wurde die "installed capacity brown share" ebenfalls um 20% vermindert. Der dritte Indikator, die Messgrösse CO<sub>2</sub>-Intensität in der Analyse per Ende 2021 (s. unten), zeigt auf, dass das Aktien- und Obligationenportfolio dank der getätigten Massnahmen um 7% weniger CO<sub>2</sub>-intensiv ist als per Ende 2020. Gemäss Mitteilung der Previs hat sie sich bewusst auf Massnahmen im Teil Obligationen konzentriert, während bei den Aktien der aktuelle Schwerpunkt auf der Aktionärsbeeinflussung liegt (s. unten).

Gemäss den Informationen im Rahmen des erwähnten Workshops vom Mai 2022 ist eine strategische Quote von 1% der Aktiven in Impact Investing (Green Bonds, Energy Transition, Mikrofinanz) in Umsetzung.

#### Mitgliedschaft in Vereinigungen für Nachhaltigkeit

Die Previs ist Mitglied des ETHOS Engagement Pool Schweiz und an den Engagement-Aktivitäten von Federated Hermes Equity Ownership Services beteiligt.

#### Klimawirksames Engagement und Stimmrechtsausübung (Ausland, Schweiz)

Klimarelevant sind insbesondere die Unternehmen der fossilen Energien, die Banken, welche den ungebremsten Ausbau der Förderung von fossilen Energieträgern finanzieren, sowie Grossfirmen mit hohem CO<sub>2</sub>-Fussabdruck.

#### Engagement Schweiz

Als Mitglied des ETHOS Engagement Pool Schweiz hat sich die Previs insbesondere an zwei namhaften und erfolgreichen Engagement-Initiativen beteiligt: im Falle von Nestlé erwirkte Ethos das Say on Climate, also die Vorlage der Konzern-Klimastrategie an der Generalversammlung 2021, und veranlasste bei Holcim die Erstellung eines Say on Climate Reports für die Generalversammlung 2022.

#### Engagement Ausland

Gemäss Geschäftsbericht 2021 sowie den Informationen im Rahmen des erwähnten Austauschs mit der Klima-Allianz ist die Previs seit Anfang 2022 via den Anbieter Federated Hermes Equity Ownership Services unter anderem aktiv an den Aktivitäten der von Investoren geleiteten globalen Engagement-Initiative Climate Action 100+ beteiligt, welche die 167 grössten Treibhausgasemittenten mit 80% der globalen CO<sub>2</sub>eq-Emissionen anvisiert. Wichtige Handlungsachse der Initiative ist: "An important component of company commitments on climate change is the formation of comprehensive business strategies that fully align with the goals of the Paris Agreement and reaching net-zero emissions by 2050 or sooner". Federated Hermes Equity Ownership Services handelt auf der Basis der UN Sustainable Development Goals und ist insbesondere auch stark als "Participant" von Climate Action 100+. Er bringt sich im Rahmen einer Arbeitsteilung mit einer eigenen Vertretung in den Unternehmensdialog mit einer Vielzahl von Unternehmen ein, bespricht Zielvorgaben und Massnahmen zur Zielerreichung und rapportiert den Fortschritt. Wie der Progress Report 2020 der Climate Action 100+ zeigt, sind erste Fortschritte bei mehreren Unternehmen erkennbar. Der Prozess, die Engagement-Arten und -Tools, inhaltliche Forderungen, Meilensteine und Fortschrittsmessung sind transparent festgelegt. Inhaltliche Forderungen sind die Integration eine Klima-orientierten Governanz in das Business-Managementssystem der Unternehmen (einschliesslich der Ausrichtung des Lobbyings auf die Unterstützung einer klimapositiven Politik), die Offenlegung der Klimarisiken gemäss den Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures der G20 (TCFD) und die Festlegung eines Dekarbonisierungspfadens über die gesamte Wertschöpfungskette, der in Linie mit dem Klimaziel von 2°C des Pariser Klimaabkommens ist.

#### Stimmrechte Ausland

Gemäss Geschäftsbericht 2021 sowie den Informationen im Rahmen des erwähnten Austauschs mit der Klima-Allianz nimmt die Previs seit Anfang 2022 mit ihren gesamten Aktien und Unternehmensobligationen ebenfalls ihre Stimmrechte via den Pool des Anbieters Federated Hermes Equity Ownership Services in sinnvoller und wirksamer Weise wahr.

#### Messung des CO<sub>2</sub>-Fussabdrucks oder des finanziellen Klimarisikos mit Szenarioanalyse

Dem Geschäftsbericht 2019 und der erwähnten Stellungnahme an die Klima-Allianz ist zu entnehmen, dass die Previs mit ihrem ESG-Screening-Partner yourSRI/CSSP das Thema Klimarisiken aufgenommen hat. Sie werde sich in der nächsten Rating-Runde dem Thema "Carbon Footprint" vertieft annehmen.

Gemäss ~~Geschäftsbericht 2020~~ hat die Previs Ende 2020 die Überprüfung um den Teil "Carbon Footprint" erweitert, so dass eine Grundlage zur strategischen Diskussion der CO2-Positionierung und -Ausrichtung der Finanzanlagen geschaffen werden kann. Auch hat die Previs am ~~BAFU Klimaverträglichkeitstest 2020~~ (PACTA 2020) teilgenommen. Ihre Kompatibilität mit dem Pariser Klimaabkommens liegt gemäss Geschäftsbericht 2020 im Mittelfeld der Vorsorgeeinrichtungen.

Im Rahmen des erwähnten Workshops mit der Klima-Allianz vom Mai 2022 informiert die Previs über die Resultate ihrer neuesten CO2-Analyse des Aktien- und Obligationenportfolios durch yourSRI/FEfundinfo (ex CSSP) per Ende 2021. Für die Aktien und die Unternehmensobligationen ist die gewichtete durchschnittliche CO<sub>2</sub>eq-Intensität per Ende 2021 im Vergleich zum eigenen "Customized Benchmark", der die aktuelle Portfolioallokation unter Einschluss der Sub-Benchmarks der Anlagekategorien abbildet, rund 7% geringer (zur Bewertung siehe oben).

### Immobilien

Aus Gründen der aktuell schwierigen Quantifizierbarkeit sieht die Klima-Allianz davon ab, klimafreundliche Maßnahmen im Immobilienbestand im Rating zu berücksichtigen. Es ist jedoch erwähnenswert, dass die Previs, gemäss der Informationen am erwähnten Workshops mit der Klima-Allianz vom Mai 2022, sowohl am respektiven Teil des ~~BAFU Klimaverträglichkeitstests 2020~~ (PACTA 2020) teilgenommen als auch eine vertiefende Analyse beim selben Dienstleister ~~Wuest und Partner~~ in Auftrag gegeben hat. Gemäss PACTA, wo einige generelle Annahmen getätigt wurden, sind die Emissionen 11.4 kg CO<sub>2</sub>/m<sup>2</sup> pro Jahr, während die nachfolgende Analyse mit allen Input-Daten des Immobilien-Bestandes auf der Basis des Standards SIA 380/1 inklusive Strom- und Fernwärme (ohne Mieterstrom) 20.9 kg/m<sup>2</sup> pro Jahr beträgt, ohne Strom und Fernwärme aber 17.8 kg/m<sup>2</sup> pro Jahr.

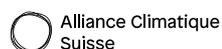
### Planung weitergehender Massnahmen zur Dekarbonisierung auf Portfolioebene

Gemäss ihrer neuen ~~Nachhaltigkeitspolitik~~ sowie zusätzlichen Informationen an die Klima-Allianz im Rahmen des erwähnten Workshops vom Mai 2022 hat sich die Previs zu einem Dekarbonisierungspfad verpflichtet:

- Bis 2025, Reduktion der gewichteten CO<sub>2</sub>-Intensität um 25% gegenüber 2020.
- Bis 2030, Reduktion der gewichteten CO<sub>2</sub>-Intensität um 50% gegenüber 2020.
- Netto-Null bis 2050 der finanzierten CO<sub>2</sub>-Emissionen.

### Immobilien

Aus Gründen der aktuell schwierigen Quantifizierbarkeit sieht die Klima-Allianz davon ab, klimafreundliche Maßnahmen im Immobilienbestand im Rating zu berücksichtigen. Es ist jedoch erwähnenswert, dass die Previs im Rahmen ihrer ~~Nachhaltigkeitspolitik~~ sich gemäss den Information anlässlich des besagten Austauschs vom Mai 2022 für die direkt gehaltenen Immobilien auf die Branchenstandards "~~Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz (SNBS Hochbau)~~" abstützt und ihren Bestand entsprechend bewertet hat. Weiterhin will die Previs auch den ESG-Aspekten in dem Sinne gerecht werden, dass sie einen ausgewogenen Mix von Wohnungen aller Preiskategorien und einen angemessenen Anteil preiswerten Wohnraums im Portfolio anstrebt. In Bezug auf den CO<sub>2</sub>-Dekarbonisierungspfad hat die Previs von ~~Wuest und Partner~~ ein Modell berechnen lassen, das sich unter anderem auf den Standard SIA 380/1 inklusive Strom- und Fernwärme (ohne Mieterstrom) abstützt und alle in der Investitionsplanung berücksichtigten Massnahmen einbezieht. Auf dieser Grundlage soll eine beschleunigte Dekarbonisierung bis 2025 erzielt und das Netto-Null Ziel 2050 erreicht werden.



### Schlussfolgerung:

- ~~Nachhaltigkeitspolitik~~ auf der Basis von ESG Kriterien (Environmental, Social, Governance) und mit Einschluss einer Klimastrategie vorhanden.
- Ausschluss der Unternehmen der Förderung von Kohle und der Produktion von Kohle-Elektrizität und beginnende Reduktion der Exposition zu fossilen Energien.
- Merkliches Impact Investing u.a. in Green Bonds, Mikrofinanz.
- Die Analyse der CO<sub>2</sub>-Intensität der Aktien und Obligationen dokumentiert eine bereits erfolgte Dekarbonisierungsleistung im Laufe 2021 von 7% in Bezug auf den eigenen Customized Benchmark gemäss Portfolioallokation.
- Verpflichtung zum Ziel von Netto-Null Treibhausgas-Emissionen des Aktien- und

Obligationenportfolios bis 2050 und somit zum Klimaziel von max. 1.5°C Erwärmung.

- Entsprechend, Zwischenziele 2025 minus 25% CO<sub>2</sub>-Intensität und 2030 minus 50% im Vergleich zu 2020.
- Aktive Aktionärs Einflussnahme via Federated Hermes Equity Ownership Services, insbesondere auch mit aktiver Teilnahme an der Climate Action 100+, und im Inland via den ETHOS Engagement Pool Schweiz.
- Sobald fundierte CO<sub>2</sub>-Zahlen vorliegen, welche die weitere Umsetzung der Portfolio-Dekarbonisierung dokumentieren und die in Kombination mit den bereits laufenden Engagement-Aktivitäten und dem Impact Investing einen gemäss den Klima-Allianz-Kriterien nachvollziehbaren, substantziellen Paris-kompatiblen Dekarbonisierungspfad aufzeigen, wird die Klima-Allianz die Einstufung auf HELLGRÜN wechseln.



**Tendenz 2020-2022:**

Bewertung: sehr viel besser

#### Kommentar Klima-Allianz

- Mit ihren Grundsätzen zur Nachhaltigkeit, den ersten ESG- und Klima-Analysen der Wertschriftenportfolien, den ersten bedeutenden Dekarbonisierungsmassnahmen, dem merklichen Impact Investing und insbesondere mit ihrer Verpflichtung zum Netto-Null Ziel 2050 mit stringenten Zwischenzielen hat die Previs eine ausgezeichnete Grundlage für den anvisierten Dekarbonisierungspfad mit Erhöhung der ESG-Qualität gesetzt.
- Mit ihrer Setzung des Netto-Null Ziels 2050 in Anlehnung an die Vorgaben des Target Setting Protocol der Net Zero Asset Owners Alliance liegt die Previs weit oben unter den mittelgrossen Vorsorgeeinrichtungen.
- Stark unterstützend wirken für die Zieltreue des Netto-Null Dekarbonisierungspfades dürfte die Ergänzung der Engagement-Aktivitäten via Federated Hermes Equity Ownership Services durch die anzugehende direkte Portfolio-Dekarbonisierung.
- Die konkreten Zwischenziele der Previs Dekarbonisierung der Aktien und Obligationen bis 2025 und 2030 erscheinen nach heutigem Stand gut im Einklang mit den aktuell fortgeschrittensten Bestimmungen des Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance.
- Damit das Ziel, die Klimaerwärmung auf 1, 5°C zu begrenzen, so schnell wie möglich eingehalten werden kann, ist bis 2030 eine Reduktion um mindestens 49%, besser noch 65% gegenüber 2020 erforderlich. und die Festlegung des Ziels Netto Null finanzierte Treibhausgasemissionen spätestens 2050.
- Gemäss dem Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance ist ebenfalls das Hochfahren des "Impact Investing" (Climate Solution Investment/Financing Transition Investments) empfohlen.
- Schliesslich empfiehlt das Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance ein starkes "Policy engagement": umgesetzt auf die Vorbildrolle der Previs als gewichtige Pensionskasse könnte etwa die Einflussnahme auf den Branchenverband ASIP der Pensionskassen Wirkung zeigen, um dessen Engagement für die Ziele des Pariser Klimaabkommens und der Sustainable Development Goals mit einer proaktiven und initiativen Politik zu erwirken – mit ASIP-Brancheninitiativen, mit Aufrufen an die Politik, mit politischen Stellungnahmen zu aktuellen Fragen der Umlenkung der Finanzflüsse und mit entsprechenden Abstimmungsempfehlungen. Weiterhin bestünde ein Bedarf für einen proaktiven öffentlichen Einsatz für die umfassende regulatorische Verpflichtung durch den Bund von Unternehmen in der Schweiz, damit diese ein ESG- und Klima-Reporting praktizieren, welches vollständig kompatibel mit der zukünftigen Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) der EU ausfallen sollte. Dies spart Kosten für die Datenbeschaffung.



#### **Politische Aktivitäten**

März 2018: Parlament der Gemeinde Nidau, Interpellation Carine Stucki (SP) mit Fragen zur Klimaverträglichkeit der Anlagen der Previs. Die Exekutive gibt in ihrer Antwort die Stellungnahme der Previs weiter. Sie habe nicht am Klimaverträglichkeitstest des BAFU teilgenommen, werde es möglicherweise bei einem neuen Test tun. Weiterhin habe die Previs ein – nicht näher beschriebenes – „ESG Screening“ durchführen lassen, das gute Resultate ergeben hätte.